

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt **online** über das Anmeldeformular in [www.secur-data.at](http://www.secur-data.at); per **Fax** mit untenstehendem Anmeldeformular an (01) 533 42 07-19; **schriftlich** mit untenstehendem Anmeldeformular an Secur-Data, Fischerstiege 9, 1010 Wien; **telefonisch** bei Frau Veronika Dinobl unter (01) 533 42 07-0; per **E-Mail** an [seminare@secur-data.at](mailto:seminare@secur-data.at)  
Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8, die Höchstteilnehmerzahl 15 Personen. Bitte fragen Sie auch nach allfälligen Ausweichterminen oder Inhouse-Seminaren.

## Rücktrittsrecht

Schriftliche Stornierungen sind bis eine Woche vor Beginn des gebuchten Moduls (bei Buchung beider Module vor Beginn des ersten Moduls) gebührenfrei, danach verrechnen wir 50 % der Teilnahmegebühr. Wir bitten um Verständnis, dass wir für Stornierungen ab dem Tag des Beginns des gebuchten Moduls bzw. bei Nichterscheinen die volle Teilnahmegebühr in Rechnung stellen müssen.

## Teilnahmegebühr

Bei getrennter Buchung der beiden Module beträgt die Teilnahmegebühr pro Modul EUR 800,- zuzüglich 20 % USt. Bei gleichzeitiger Buchung beider Module beträgt die Teilnahmegebühr EUR 1.440,- zuzüglich USt. Im Beitrag enthalten sind: Lehrgangunterlagen, Pausengetränke sowie das Mittagessen.

Bei einer Absage der Veranstaltung aus organisatorischen Gründen werden bereits bezahlte Teilnahmegebühren vollständig zurückerstattet. Darüber hinausgehende Schäden jeglicher Art werden nicht ersetzt.

1010 Wien, Fischerstiege 9  
Fax: (01) 533 42 07-19



Bitte merken Sie mich als Teilnehmer vor:

Modul 1 am 19. Nov. 2018  Modul 2 am 20. Nov. 2018

Titel	Vorname	Nachname
Telefon	E-Mail	
Aufgabenbereich		
Firmenstempel bzw. Firmenname, Adresse		
Datum	Unterschrift	

Viele österreichische Unternehmen haben bereits die Position eines internen **Datenschutzbeauftragten** eingerichtet. Diese Maßnahme ermöglicht ihnen, die Rechts- und IT-Abteilung von datenschutzrechtlichen Agenden zu entlasten und die Anliegen, die sich aus dieser oft schwierigen Materie ergeben, an einer Stelle zu bündeln. Die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten wird damit zu einem wichtigen Schritt bei der Konsolidierung der administrativen Geschäftsprozesse.

Auch die **EU-Datenschutzgrundverordnung** sieht in vielen Fällen die Benennung eines Datenschutzbeauftragten als verpflichtende Maßnahme vor. Um personelle Engpässe und plötzlich auftretenden Zusatzaufwand zu vermeiden, müssen daher entsprechende Schritte gesetzt werden.

Der Lehrgang „**Ausbildung zum internen Datenschutzbeauftragten**“ zielt darauf ab, praxisnahes Wissen zu den grundlegenden Tätigkeiten des Datenschutzbeauftragten zu vermitteln. Er wird zweimal jährlich abgehalten, die Inhalte werden laufend dem aktuellen Stand der Entwicklung angepasst.

## Information Security Seminare

### Ausbildung zum internen Datenschutzbeauftragten

**Montag, 19. November 2018, und Dienstag, 20. November 2018**

**Prof. KommR Hans-Jürgen Pollirer**

Geschäftsführer der Secur-Data Betriebsberatungs-Ges.m.b.H.

**Mag. Judith Leschanz**

Geschäftsführerin der Secur-Data Betriebsberatungs-Ges.m.b.H.

**Mag. Katja Wyrobek**

Datenschutz-Expertin

**Mag. Jürgen Stöger**

IT-Security-Experte

**Friedrich Tuma**

IT-Security-Experte

## Der interne Datenschutzbeauftragte

Das österreichische Datenschutzrecht sah bisher keine verpflichtende Einrichtung eines Datenschutzbeauftragten (DSBA) vor. Durch die Geltung der Datenschutzgrundverordnung wird nun die Bestellung eines **betrieblichen Datenschutzbeauftragten** in vielen Fällen verpflichtend, z.B. wenn sensible Daten verarbeitet werden oder Kerntätigkeiten des Unternehmens die umfangreiche und regelmäßige Beobachtung von Betroffenen erforderlich machen.

### Aufgaben und Voraussetzungen

Der Datenschutzbeauftragte ist das Bindeglied im Unternehmen für die Einhaltung und Wahrung der datenschutzrechtlichen Rechtsvorschriften und der Betroffenenrechte. Zu den persönlichen Voraussetzungen zählen Kenntnisse des Datenschutzrechts, der Informationsverarbeitung und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge. Auch sollte er mit der Organisation und den Funktionen des Unternehmens vertraut sein und einen guten Überblick über alle Anwendungen haben, bei denen personenbezogene Daten verarbeitet werden.

### Ausbildungslehrgang

Der Lehrgang besteht aus zwei getrennt buchbaren Modulen, wobei das erste Modul die rechtlichen Grundlagen und das zweite Modul die praktischen Grundlagen vermittelt. Die Zeitspanne zwischen dem Besuch der Module darf nicht mehr als ein Jahr betragen. Nach erfolgreichem Besuch wird die Ausbildung zum internen Datenschutzbeauftragten mit einer Urkunde bestätigt.

### Vortragende

#### Prof. KommR Hans-Jürgen Pollirer

Geschäftsführer der Secur-Data Betriebsberatungs-Ges.m.b.H.

#### Mag. Judith Leschanz

Geschäftsführerin der Secur-Data Betriebsberatungs-Ges.m.b.H.

#### Mag. Katja Wyrobek

Senior Consultant und Juristin

#### Mag. Jürgen Stöger

CIS-geprüfter Informationssicherheitsmanager, EuroPriSe Technical Expert

#### Friedrich Tuma

CIS-geprüfter Informationssicherheitsmanager, EuroPriSe Technical Expert

### Seminarzeit und Ort

Modul 1: Montag, 19. Nov. 2018, von 9 bis 17 Uhr, Mittagessen von 12 bis 13 Uhr  
Modul 2: Dienstag, 20. Nov. 2018, von 9 bis 17 Uhr, Mittagessen von 12 bis 13 Uhr

Hotel Das Triest, Wiedner Hauptstraße 12, 1040 Wien, Tel: +43 1 589 18-0  
Nächste U-Bahn-Station: Karlsplatz (Linie U1/U2/U4)

## Modul 1 „Datenschutz im Unternehmen“

Modul 1 ist identisch mit dem Information Security Seminar „DSGVO – Grundlagen und Praxis“. Es umfasst eine Einführung in das österreichische Datenschutzrecht und konkrete Beispiele für dessen praktische Umsetzung im Unternehmen.

### Die wichtigsten Programmpunkte:

- Das österreichische „Datenschutzgesetz (neu)“ und Überblick zur DSGVO
- Öffnungsklauseln und nationale Umsetzung
- Anwendungsbereich, Begriffsbestimmungen, Datenschutzgrundsätze
- Erlaubnistatbestände der Datenverarbeitung
- Bedingungen für die Einwilligung (Zustimmung) inkl. Beispiele
- Pflichten des Verantwortlichen und des Auftragsverarbeiters
- Informationspflichten und Betroffenenrechte
- Data Protection by Design und by Default, Datenportabilität
- Verfahrensverzeichnis, Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA), Datensicherheit und Meldung von Schutzverletzungen
- Grundlagen des Datenschutzmanagements
- Internationaler Datenverkehr und verbindliche interne Datenschutzvorschriften
- Haftungsrisiken, Sanktionen und Bußgelder, Strafbestimmungen nach DSG (neu)

## Modul 2 „Der interne Datenschutzbeauftragte“

Modul 2 präzisiert die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten und seine Stellung im Unternehmen.

### Im Einzelnen werden folgende Punkte ausführlich behandelt:

- Aufgaben und organisatorische Eingliederung des Datenschutzbeauftragten
- Feststellung des Datenschutzstandards im Unternehmen
- Vom Datenschutzkonzept zur Datenschutzpolitik
- Aufbau und Betrieb eines Datenschutzmanagementsystems (DSMS)
- Der Werkzeugkasten des DSBA (Checklisten, Vertragsmuster ...)
- Erfüllung der Dokumentations- und Informationspflichten der DSGVO
- Verfahrensverzeichnis und Datenschutz-Folgenabschätzung: Einige Beispiele
- Die Datensicherheitsmaßnahmen des DSG 2000 und der DSGVO im Vergleich
- Gesetzliche und normative Vorgaben (ISO/IEC 27002, ISO/IEC 29134 ...)
- Prüfung und Beauftragung von Auftragsverarbeitern (Dienstleistern)
- Datenschutzerfordernisse an die Firmen-Website
- Risikoanalyse und Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA)
- Was ist für die Arbeit des Datenschutzbeauftragten relevant?
- Praxisbeispiele und Übungsaufgaben